Ausstellung.

Betrieb. Die Anzahl der Serien im Jahr 1914 ist die gleiche, 11, wie im Vorjahre, die Zahl der Aussteller fast genau dieselbe, die der ausgestellten Werke mit 3382 um 600 niedriger. Dies erklärt sich zum Teil aus der noch im Vorjahre beschlossenen und nun bei neun Ausstellungen innegehaltenen Abtretung der Seitenlichtsäle an die Sammlung.

Das vollständige Verzeichnis der Aussteller, ausgenommen die Teilnehmer an der Arbeiter-Dilettanten-Kunst-Ausstellung, findet sich unten, S. 25. Wir geben eine Zusammenstellung der Haupterscheinungen:

Januar: Grosse Ausstellung von C. Amiet, Gemälde, Zeichnungen, Lithographien; daneben vertreten Carlo Böcklin, Otto Fischer, Gustav Kampmann.

Februar: Franz Elmiger, Rudolf Hellwag, Franz Hoch, Ferdinand Hodler (Wandbild für Hannover), Ernst Kreidolf, Alexander Soldenhoff; Künstler der „Walze".

März: Vorausstellung der schweizerischen graphischen Kunstausstellung an der internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig (Bugra); Odilon Redon, Hans Unger, Edouard Vallet.

April: O. W. Roederstein, E. Würtenberger, F. Desclabissac, K. Moser; verschiedene Zürcher und Schweizer Künstler.

Mai: P. Bonnard, Othon Friess, A. Guillaumin, Jean Marchand, C. Pissarro, K.-X. Roussel, F. Vallotton, E. D. Vuillard; Adolf Thomann, Carl Burckhardt, Ernst Kissling; K. Hänny.

Juni: Arbeiter-Dilettanten-Kunst-Ausstellung.

Juli: Freie Künstlervereinigung Baden; Henri Doucet, Henri Othmann, R. Bolliger, Zürcher und Schweizer Künstler; Künstler der «Walze».

Aug./Sept.: Emil Orlik, Caspar Ritter, Ernst Buchner, Max Burgmeier, Albert Muret; Künstler der «Walze».

Oktober: Künstlervereinigung Zürich, Otto Wyler; verschiedene Schweizer Künstler; Künstler der «Walze».

November: Werke aus Zürcher Privatbesitz; Künstler der «Walze».

Dezember: Zürcher Künstler; Künstler der «Walze».

Die Arbeiter-Dilettanten-Kunst-Ausstellung wurde durch einen ausserhalb der Zürcher Kunstgesellschaft stehenden Ausschuss ins Leben gerufen und durchgeführt; die Zürcher Kunstgesellschaft stellte der Veranstaltung ihre Räume zur Verfügung. Im Zusammenhang mit den durch Kriegsausbruch und Truppenaufgebot geschaffenen besondern Verhältnissen erwies es sich als notwendig, die August-Ausstellung bis Ende September aus-